

Kreditprogramm Klimaschutz

China, Asien, 2008

| Eckdaten | | | |
|-------------------------|---|--------------------------------|-----------------|
| Land/Region | China, Asien | | |
| Ländereinordnung | Upper Middle Income Country | | |
| Summe | 53 500 000 € (Zuschuss) | davon „Klima“-Anteil | 53 500 000 € |
| Finanziert über | BMUB | Finanzierungsinstrument | IKI (bilateral) |
| Jahr | 2008 | Projektzeitraum | 2008 - 2014 |
| Sektor | Minderung | | |
| Projektträger | KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main | | |
| Projektpartner | Export-Import Bank of China Beijing | | |
| Anrechnung auf | <input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit | | |

Der chinesische Energiemix wird von fossilen Energieträgern dominiert, was hohe CO₂- und Schadstoffemissionen zur Folge hat. Der wachsende Energiebedarf Chinas führt dazu, dass die Nachfrage nicht mehr vollständig im eigenen Land gedeckt werden kann und zum Teil durch teure Importe aus dem Ausland gedeckt werden muss. Ziel des Kreditprogramms Klimaschutz ist es, chinesische Investitionen in erneuerbare Energien zu fördern und so einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dies soll durch die zweckgebundene Vergabe deutscher Mittel in Form von Krediten durch eine chinesische Partnerbank erfolgen. Nutznießer sind vor allem chinesische Industrieunternehmen, die zum Beispiel in Windparks investieren oder Abfälle zur Energiegewinnung verwenden.

zuletzt aktualisiert: 02.12.2012